

Kirchenfenster



Evangelische Kirche
Kirchheim unter Teck
gegenwärtig • lebendig • offen

Stadtkirchengemeinde



August - September 2024

Gedanken zum Titelbild

Wahrnehmen

Was wäre der Sommer ohne Düfte? Sonnencreme, duftende Rosen, frisch gemähtes Heu, die salzige Luft am Meer, Sommerregen, Minze im Garten oder Zitrone im Glas. Eines besser als das andere.

Riechen, Sehen, Schmecken, Fühlen und Hören. Meine Sinne lassen mich vieles wahrnehmen. Manches davon kommt einfach so auf mich zu: Fällt mir ins Auge, dringt mir ins Ohr, steigt mir in die Nase – ohne dass ich mich bewusst dazu entscheide. Und dann gibt es ein Wahrnehmen, zu dem ich mich aktiv entschließe. Ich sehe hin, spüre hin, lausche hin oder ich bleibe an einer Hecke stehen, um den Duft der Blumen zu riechen. So wie das Kind auf dem Titelbild. Die Nase in den Rosen, ganz vorsichtig und behutsam. Wie die Blumen wohl riechen? Süßlich, zart, verführerisch, beißend, intensiv oder ganz dezent?

An dieser hohen, grünen Hecke wachsen die schönen pinkfarbenen Blumen ganz oben. Sodass man fast nicht hinkommt, schon gar nicht, wenn man klein ist. Wie gut, wenn man jemandem auf die Schultern klettern kann oder vielleicht auch schon eine Weile dort sitzt. Da hat man eine noch bessere Aussicht und kann Dinge entdecken, die man von unten gar nicht sieht.

Ich wünsche mir in diesem Sommer die Ruhe, um wahrzunehmen, was gerade ist. Immer mal wieder stehen bleiben und neugierig schauen, was es zu entdecken gibt. Mal nach unten, rechts und links und oben sehen. Genau hinhinlauschen und hinsehen. Vielleicht entdecke ich etwas ganz Neues. Und ich wünsche mir bei allem, was beunruhigt oder Angst macht, immer wieder Menschen, die uns ein Stück hochheben an die besten Stellen und uns damit zu Wahrnehmungs-Helfer*innen werden.



Lydia Abrell

Herausgeber:

Ev. Gesamtkirchengemeinde
Widerholtplatz 4, 73230 Kirchheim unter Teck, Zuschriften an Diana Herzig  Kirchenfenster@evki-kirchheim.de
V.i.S.d.P:

Pfarrer Jochen Maier

Pfarrerin Iris Sönning

Rosemarie Reichelt

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser und die jeweiligen Pfarrämter.

Redaktion: Diana Herzig mit Redaktionsteam aus den Kirchengemeinden.

Gestaltung: Redaktionsteam

Gedruckt bei Röhm COPYDRUCK, abgezählt und ausgetragen von vielen netten Menschen!

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Spende unser gemeinsames „Kirchenfenster“ unterstützen.

Wir sind unserer Zeit voraus! Deshalb bitten wir Sie jetzt schon, Ihre Themen und Beiträge für den allgemeinen Teil der übernächsten Kirchenfenster-Ausgabe Dezember 2024 - Januar 2025 bis zum 20.09.2024 bei der Kirchenfensterredaktion E-Mail: kirchenfenster@evki-kirchheim.de anzumelden und einzureichen.

Gestaltung der Titelseite:

Hans Joachim Haehnel

Gestaltung der Rückseite:

Pfarrer Jochen Maier

Wahrnehmen

Als Kleinkind liebte mein Sohn Wimmelbücher. Bei jedem Anschauen entdeckte er neue Details. Und ich auch. Weil sich stets Neues finden und beschreiben lässt, kommen die Wimmelbücher meines Sohnes inzwischen beim Sprachtreff in Lindorf zum Einsatz, wenn ehrenamtliche Helferinnen Menschen mit Migrationshintergrund dabei unterstützen, besser Deutsch zu lernen.

Gut gemachte Wimmelbücher zeigen Groß und Klein ganz eindrücklich, wie eingeschränkt und selektiv unsere Wahrnehmung ist. Während wir eine Sache in den Fokus rücken, blenden wir anderes darum herum aus. Unser Gehirn entscheidet selbsttätig, welche Informationen wichtig genug sind, um ins Bewusstsein gelassen zu werden.

Dennoch sind wir im Alltag immer wieder darüber erstaunt. Zum Beispiel im Straßenverkehr, wo wir in der Regel mit geschärften Sinnen unterwegs sind. Trotz erhöhter Aufmerksamkeit erschrecken wir ab und an, wie etwa die Fahrradfahrerin so plötzlich neben unserem Auto auftauchen kann, obwohl wir doch beständig unser Umfeld screenen und über den Rückspiegel sogar die Fahrzeuge hinter uns im Blick behalten.

Dass wir nicht alles wahrnehmen, gilt nicht nur für unseren ganz praktischen Alltag. Es gilt auch für die anderen Dimensionen, die unser Leben hat. Es gilt für die Gefühle – unsere eigenen und die der anderen Menschen. Es gilt für die Erfahrung von Werten und Sinn. Es gilt für die Wahrnehmung von Transzendenz, von Spiritualität, von all dem, was wir mit Religion verbinden.

Glauben fängt für mich mit Wahrnehmen an. Was mich als Kind zum Glauben gebracht hat, war die Erkenntnis, dass unsere Welt sich nicht im materiell Greifbaren erschöpft, sondern darüberhinausgehende Wirklichkeitsdimensionen besitzt: Ich betrachte eine Sommerwiese mit blühenden Blumen oder eine Waldlichtung mit imposanten Bäumen oder eine idyllische Meeresbucht und erkenne darin Gottes Schöpfermacht und Weisheit.

Wenn ich eine Kirche besuche, informiere ich mich nicht nur über die Baugeschichte und die künstlerische Ausgestaltung. Ich setze mich in eine Bank, spüre der Kraft des spirituellen Ortes nach und fühle mich verbunden mit den Menschen, die in diesem Raum in der Vergangenheit gehofft, gebetet, gesungen und geweint haben.

Spreche ich mit einem Menschen, dann höre ich nicht nur auf die äußeren Informationen, sondern auf die Botschaften, die aus seiner Seele kommen.

Glauben beginnt beim Wahrnehmen.

Im August und September haben viele Menschen Urlaub. Die Ferien sind eine Zeit geschärfter Wahrnehmungsfähigkeit. Wenn ich nicht von einer Aufgabe zur nächsten hetzen muss, habe ich Zeit und Muße, alles genauer zu betrachten. Ich kann Kleinigkeiten würdigen und bin offen für neue Entdeckungen. Mit dieser erhöhten Aufmerksamkeit gelingt es leichter als im Alltag, Großes wie Kleines in meinem Leben bewusst wahrzunehmen, darüber zu staunen und Gott dafür zu danken.

*Pfarrerin Karin Goetz,
Kirchengemeinde Lindorf*

500 Jahre Gesangbuch gegen die Angst

Der Notenmarkt ist heute geradezu übersättigt mit Liederbüchern, Songbooks oder Online-Sheets. Und irgendwann wird ein KI-Bot völlig selbstständig Liedtexte mit hitverdächtigen Melodien zu allen erdenklichen Lebenslagen verfassen können. Beziehungsweise wir sind bereits voll drin in diesem Trend.

Da verwundert es eher, dass vor 500 Jahren die Herausgabe eines Handbüchleins mit geistlichen Gesängen derart für Furore sorgte, dass die ersten Ausgaben bereits schnell vergriffen waren. Ein weiteres, das Achtliederbuch musste sogar anonym gedruckt werden,

weil es durchaus einigen politischen Sprengstoff barg. Doch was war dieser Sprengstoff? Zunächst einmal eine nicht gerade höflich vorgetragene Auseinandersetzung mit dem Kirchengesang der damaligen Zeit. Der unbekannte Autor der Vorrede im Handbüchlein (Enchiridion) rechnet schonungslos mit dem Geschrei der Baalspriester ab, denen, die in der Heiligen Schrift verankerte Bildung der Jugend in Wort und Gesang gleichgültig sei.

Die Übung der Gottseligkeit in Liedern und Bekenntnissen sei aber die tägliche Pflicht eines Christenmenschen. Tatsächlich bestehen die Vorläufer der heutigen Kirchengesangbücher vornehmlich aus Katechismusliedern, Lehrliedern also, die vor allem auf die Verbreitung des reformatorischen Gedankenguts abzielten.

Am augenfälligsten in der Zeile Die Werk, die helfen nimmermehr... Der Glaub sieht Jesum Christum an, der hat g'nug für uns all getan. (EG 342). Das war ein wirkungsvoller Angriff auf die Grundfesten der Kirche damals, deren Existenz auch auf Geschäftemacherei mit der Angst und Unbildung der Kirchenuntertanen errichtet war. Ein Liederbuch gegen die Angst – Ein Aspekt, der einem heute nicht mehr unbedingt



Württembergisches „Groß Kirchengesangbuch“ von 1596: „darinn außerlesene reine geistliche Lieder und Psalmen, auch lehrhafte und trostreiche christliche Gesäng für die Kirchen und Schulen im löblichen Herzogthumb Würtenberg zusammen geordnet und ... mit schönen kandtlichen Figural-Noten, Rubricken unnd großen leserlichen Schrifften ... getruckt“.

Links darunter: Württembergisches Kirchengesangbuch von 1750.

Daneben Messingschale, 16. Jahrhundert.

Im Besitz der Ev. Kirchengemeinde Jesingen.

Stadtarchiv Kirchheim unter Teck F 19932; Foto: Daniela Wolf

gegenwärtig ist. Auch nicht, dass Martin Luther den Gemeindegang im wörtlichsten Sinne als Gemeindebeteiligung und kollektive Antwort auf die Kanzelpredigt, ja überhaupt als Möglichkeit verstanden hat, geistliche Sachverhalte zu verstehen und damit auch zu hinterfragen. Nicht zuletzt wurden dadurch erste Türen geöffnet für die spätere Aufklärung und Demokratisierung. Unzählige Lieder sind im Laufe seiner Geschichte zum Gesangbuch hinzugekommen. Lieder, die Spiegel ihrer jeweiligen Zeit geworden sind, von der Aufklärung bis hin zur Flower-Power-Bewegung. Immer wieder und überall wurden persönliche Glaubenserfahrungen gemacht, die sich in Liedern und Songs ausgedrückt haben. Einem KI-Bot wird dies niemals möglich sein.

Ralf Sach

Eine persönliche Gesangbuchgeschichte

2017 haben wir 500 Jahre Reformation gefeiert. Martin Luther hat den Leuten aber nicht nur „aufs Maul“ geschaut, sondern auch ihren Liedern zugehört. Auf bekannte Melodien hat er neue Texte geschrieben und mit ihnen seine neue Theologie verbreitet. Gleichzeitig war es ihm ein Anliegen, dass die Menschen lesen lernen sollten, um die Bibel selbst lesen zu können. Der gerade erfundene Buchdruck machte nicht nur die schnelle Verbreitung Luthers Schriften möglich. Auch Liederbücher wurden gedruckt. So kamen bereits 1524 in Nürnberg das sogenannte „Achtliederbuch“ und in Erfurt das „Enchiridion“ (Handbüchlein) auf den Markt. Johann Walters „Geistliches Gesangbüchlein“ erschien im selben Jahr. Es gilt als das 1. Evangelische Chorgesangbuch.

Über die Jahrhunderte entstanden unzählige neue Gesangbücher. Meist dem neuen Zeitgeist entsprechend, manchmal aber auch rückwärtsgewandt, um das Hergebrachte zu bewahren. Das Gesangbucharchiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche Hannover enthält über 2 600 originale Gesangbücher vom 16. Jahrhundert bis heute. Mein eigenes „Archiv“ erstreckt sich über die letzten 100 Jahre. Da steht das Gesangbuch meines Vaters, Ausgabe 1912. Es hat ihn über die schlimmen Jahre des dritten Reichs begleitet. Den Deutschen Christen ist es nicht gelungen, ein ihnen genehmes Werk zu veröffentlichen. Daneben steht mein eigenes Gesangbuch (EKG), Ausgabe 1953, noch ohne Psalmen.

Die Bücher meiner Söhne stehen nahezu unbenutzt im Schrank. Sie bekamen zur Konfirmation noch die Ausgabe von 1953, jetzt zwar mit Psalmen. Aber das neue Gesangbuch war bereits in Arbeit. Es wurde als Evangelisches Gesangbuch (EG) 1994 mit einem von Ernst Leuze initiierten „Gesangbuchmarathon“ in der Martinskirche in Kirchheim eingeführt.

In den letzten Jahren kam das „WWDL“ dazu. Nun wird bereits an einem neuen Buch gearbeitet. Es soll bis 2030 fertig sein. Dann kann mein zurzeit genutztes zu den anderen ins „Archiv“.

Rose Schreier

Tagesausflug zum mainfränkischen Orgelbau

Der mainfränkische Orgelbau, das sind Instrumente mit aufwändigem Schnitzwerk im Prospekt und profunden Prinzipalchören. Quäkende Zungen dagegen mochte man nicht so sehr. Dafür runde Formen, die man



als Sinnbild des Ewigen deutete. Hauptstadt des mainfränkischen Orgelbaus war natürlich Würzburg und einer der bekanntesten Orgelbauer der Region Adam Ehrlich (der übrigens bei Michael Schmahl lernte, einem der Erbauer der Kirchheimer Martinskirchenorgel).

Am 3. Oktober dieses Jahres wird der Freundeskreis Kirchheimer Kirchenmusik einen Tagesausflug nach Würzburg unternehmen, um sich von dem Orgelklang der unterfränkischen Hauptstadt inspirieren zu lassen. Geplant sind Klangproben im Dom, in der Residenz und der Mariannahiller Mission. Als Zwischenstopp wird noch der bedeutsamen Ehrlichorgel in der Nikolauskirche Neuenstadt am Kocher ein Besuch abgestattet. Die konzertante Vorstellung der Orgeln übernehmen Domorganist Prof. Christian Schmidt, der internationale Preisträger im Fach Orgelimprovisation Rudolf Müller und Ralf Sach.

Herzliche Einladung zur Mitfahrt! Weitere Infos und Anmeldungen gern bei Dr. Doris Schmidt, maminska@web.de oder Ralf Sach, ralf.sach@elkw.de

Ralf Sach

Hofmusik, die Zweite

Was als Provisorium startet, erfreut sich häufig dauerhafter Beständigkeit. So die Hofmusik im letzten Jahr. Weil Ausweichorte für die traditionelle Sommer-Musikreihe nicht zur Verfügung standen (Martinskirchenrenovierung, Sommernachtskino), blieb nur der Parkplatz des Dekanatsamts, um nicht nach über 60 Jahren zum ersten Mal eine Unterbrechung dieser Tradition in Kauf nehmen zu müssen. Für die zahlreichen Besucher der samstäglichen Freiluftkonzerte stellte sich so ein völlig neues Hörerlebnis ein.

Die Dekanatsgarage als Klangmuschel für Chor-, Gitarren- und Akkordeonmusik, dazu begleitendes Bienensummen, Martinshornsignale und der immer wieder ungeplante Abschluss durch die Turmbläser – das hatte was! Und auch der nicht selten ängstliche Blick zu den nahenden Regenwolken, während die Perkussionistin aus Tübingen engagiert über Sunny Days improvisierte.

Die Martinskirche ist nach wie vor geschlossen und wieder bleibt nur der Dekanatshof als

Austragungsort für die Klänge zur Marktzeit. Vom **29. Juni bis zum 7. September** wird sich der Mitarbeiterparkplatz also wieder zur Konzertbühne des Saxophonquartetts der Stadtkapelle, des Kammerchors oder des Akkordeonisten Igor Omelchuk verwandeln. Immer um **11:00 Uhr**.

Ralf Sach



Buy now, Inkasso später -Mit einem Klick in die Schuldenfalle -

Das Leben hat sich verändert, die Gewohnheiten haben sich verändert. Nicht nur junge Menschen kaufen gern im Internet. Die Zeiten eines geplanten Einkaufs im Kaufhaus sind dem Shoppen vom Sofa gewichen. Nicht bei allen Menschen – aber bei immer mehr. Ungefragt werden beim Kauf Bezahldienstleistungen mit angeboten. Die sofortige einfache Überweisung der offenen Rechnung steht da oft gar nicht zur Verfügung. Buy Now, Pay Later (BNPL) ist ein beliebtes Finanzierungsmodell, bei dem Käufer*innen etwas sofort kaufen, aber die Zahlung erst zu einem späteren Zeitpunkt leisten müssen. Wenn das Geld zum Monatsende knapp wird, ist das für viele eine passable Möglichkeit Konsumgüter zu kaufen. Wird diese Möglichkeit häufig genutzt, ist es leicht, den Überblick zu verlieren.

Mit den vielen verschiedenen Finanzierungs- und Zahlungsmöglichkeiten der Anbieter verschwimmen für die Käufer*innen die Grenzen zwischen Rechnungskauf und Ratenfinanzierung. Jeder Ratenkauf wird separat eingezogen, es ist nahezu unmöglich, eine Aufstellung über alle bei einem Anbieter abgeschlossenen Zahlungsvereinbarungen zu bekommen, die Kommunikation funktioniert oft nur über eine App. Die Zahlung läuft häufig über Drittanbieter, bei denen mit dem Kauf ein Kredit abgeschlossen wird. Dies wird so jedoch im Kaufprozess nicht klar kommuniziert, Angaben zu anfallenden Zinsen und Gebühren sind häufig nicht gegeben.

Hinweise, die direkt vor dem Bezahlprozess erfolgen sowie Transparenz bei den Zinsen und Kosten, die nicht erst irgendwo versteckt im „Kleingedruckten“ auftauchen, sucht man oft vergeblich.

In unserer Schuldnerberatungsstelle tauchen immer wieder Ratsuchende mit offenen Forderungen solcher Dienstleister auf. Gibt der Zahldienstleister seine Forderung zum Einzug gar an ein Inkassounternehmen ab, ist dies mit zusätzlichen hohen Kosten verbunden und der Überblick ist allein schon durch die immer neuen Firmenbezeichnungen komplett verloren gegangen „Buy now-Inkasso später“ wird so zur Realität.

Mehr Klarheit und Transparenz täten hier gut. Und zwar, bevor jemand durch Internetkäufe in Schulden oder gar durch weitere Ereignisse in eine Überschuldung gerät. Ein dauerhaftes Verbleiben in einer Krise hat neben den persönlichen Folgen auch Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft. Überschuldete Menschen nehmen nur sehr eingeschränkt am Wirtschaftskreislauf teil. Die Destabilisierung der Betroffenen setzt sich nicht nur in wirtschaftlichen, sondern auch in gesundheitlichen und sozialen Bezügen fort. In der Schuldnerberatung wirken wir den unmittelbaren und mittelbaren Problemen privater Überschuldung entgegen. Im Einzelfall in der Beratung. Aber auch mit einer wichtigen Monitorfunktion bei der Beobachtung von Überschuldungstrends.

Ursula Krömer

Ursula Krömer, Lena Stumpp, Michael Ischir
Schuldner- und Insolvenzberatung
Diakonische Bezirksstelle Kirchheim unter Teck
Tel. 07021 92092-0

Mehr Aufmerksamkeit!

In den USA sollen Kinder schon Hühner mit sechs Beinen gemalt haben, weil es Hühnerkeulen im Supermarkt immer im Sechserpack gibt. Lustig? Nein, eher traurig! Denn auch hierzulande nimmt das Erleben der Natur und das Wissen über die heimische Flora und Fauna ab. „Naturentfremdung“ wird das im „Jugendreport Natur“ genannt. Laut den Daten von 2019 hatten z. B. mehr als ein Drittel der befragten Kinder keine Sternschnuppen gesehen, hatten kein Lagerfeuer gemacht oder war noch nie auf einen Baum geklettert.

Aber solcher Wahrnehmungsmangel im Bereich der Natur betrifft nicht nur Kinder. Welche Blume blüht denn da? Und was ist das für ein Vogel, der da singt? Auch Erwachsene haben zunehmend nur geringe Kenntnisse der Natur. Das ist eine bedenkliche Entwicklung, denn je mehr man kennt, desto besser würdigt man auch die Natur, die doch eigentlich die allermeisten

schützen wollen. Das jedenfalls meint der Biologe Sebastian Lotzkat, der im Bereich „Bildung“ im Naturkunde-Museum Stuttgart arbeitet. Er sagt: „Zwischen Busch und Baum unterwegs zu sein statt zwischen Beton und Bildschirm erzeugt erst eine echte Bindung zur belebten Welt und weckt das Bedürfnis, sie zu bewahren.“

Tatsächlich gibt es in der Psychologischen Forschung eine Theorie, die erklärt, warum die Verbindung zur Natur für den Menschen nützlich und wichtig ist. Die „Aufmerksamkeits-Wiederherstellungs-Theorie“ hat festgestellt, dass die unangestregte, ungerichtete Aufmerksamkeit, mit der man zum Beispiel Wellen am Strand beobachtet oder durch einen Wald geht, die Fähigkeit zur Wahrnehmung fördert. Ein typisches Kennzeichen unsrer Gegenwart ist im Gegensatz dazu eine „Reizüberflutung“. Ständig kämpft eine Flut von Bildern, Texten und Tönen um meine Aufmerksamkeit und die digitalen Medien befeuern diese ständige Erregung besonders! Aber überforderte Aufmerksamkeit führt nicht zu besserer Wahrnehmung, sondern zu Zerstreuung und Wahrnehmungsverlust. Im Gegensatz dazu ist eine natürliche Umgebung ausgesprochen „wiederherstellend“.

Die Natur-Umgebung kann meine Wahrnehmung zugleich beruhigen und öffnen, und mich dann auch immer wieder ins ehrfurchtsvolle Staunen über die unglaubliche Vielfalt von Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt führen.



Es geht um den wichtigen Zusammenhang von *hinschauen*, *wahrnehmen* und *wertschätzen*. Dass das Anschauen und Angeschaut-Werden gerade im Glauben etwas ganz Grundsätzliches ist, das wird schon im Schöpfungsbericht gleich am Anfang der Bibel deutlich: Jedes Mal, wenn Gott etwas ins Sein gerufen hat, heißt es danach: Und Gott sah, dass es gut war – das Licht, die Pflanzen, die Tiere, die Menschen. Gott gibt der ganzen Schöpfung *Ansehen*.

„Ansehen haben“ – das ist ein schöner deutscher Ausdruck. Wer „angesehen“ ist, der ist wichtig und bedeutet etwas. Wer aber nicht gesehen wird, wer gar nicht angeschaut und einfach übersehen wird, der empfindet sich selbst so, dass er kein Ansehen hat. Beachtung, Wertschätzung, Fürsorge fängt ganz elementar immer damit an, dass man überhaupt hinschaut und sieht. Das gilt gerade auch für die großen Herausforderungen von Artensterben, Klimawandel und Naturzerstörung: Alle Änderung des Verhaltens und Denkens, alle Umkehr aus unserem Raubbau an der Natur beginnt ganz elementar mit dem Hinschauen und Wahrnehmen.

Wenn Schulkinder vielleicht noch zwei Schmetterlingsarten und drei Wildblumen mit Namen kennen, dann kann Ihnen eigentlich gar nicht wichtig werden, dass immer mehr Schmetterlinge und Wildblumen bei uns aussterben.

Nur was ich *kenne*, fehlt mir! Nur was ich respektiere und schätze, nimmt mich in die Pflicht, dafür zu sorgen! Deswegen: Gerade vom Glauben her ist das staunende und dankbare Anschauen der Schöpfung eine unverzichtbare Haltung, um achtsam zu leben.

Alle Wertschätzung beginnt mit dem Angeschaut-Werden!

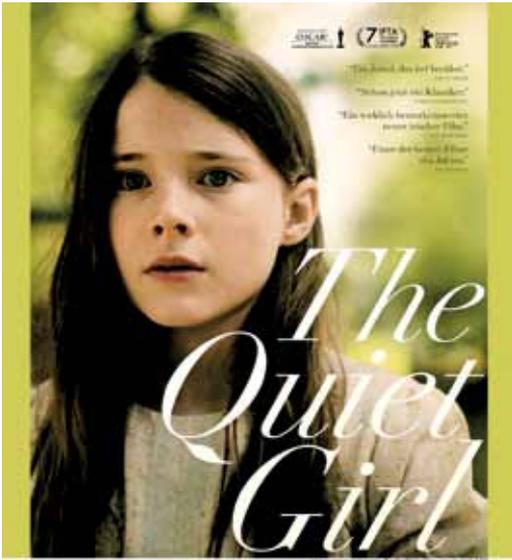
Die Ferien- und Urlaubszeit ist eine gute Gelegenheit zur Übung: Stehenbleiben, wenn mir eine Blume, ein Käfer, ein Stein, ein Baum, ein Gewässer, eine Landschaft auffällt. Hinschauen! Genau wahrnehmen! Staunen!

Und vielleicht den Namen rauskriegen – da gibt es inzwischen allerlei ziemlich gute Apps fürs Smartphone. Zum Beispiel für Pflanzen die kostenlosen und guten Apps „PI@ntNet“ oder „Flora Incognita“, bei denen man ein Foto von der Pflanze macht, deren Namen man gerne wissen will, das Foto dann im Internet verschickt – und dann eine Pflanzenbestimmung zugesandt bekommt. Testen Sie es mal! Eine gute Übung für mehr Aufmerksamkeit!

Jochen Maier



Ökumenischer Kino-Gottesdienst im Sommernachtskino



Am **Sonntag, 11. August** laden wir ein zum Ökumenischen **Open-Air-Kino-Gottesdienst um 10:30 Uhr auf dem Martinskirchplatz**. Ein Vorbereitungsteam aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Kirchheim hat für den Kino-Gottesdienst wieder einen Film ausgesucht, der zuvor im Rahmen des Sommernachtskinos gezeigt wird: **The Quiet Girl**.

Der Film läuft am **Mittwoch, 7. August, 21:00 Uhr**, im Rahmen des Sommernachtskinos. Auf der Berlinale 2022 gewann Colm Bairéads Film über ein Mädchen, das bei Verwandten zum ersten Mal Geborgenheit erlebt, den Hauptpreis der Sektion »Generation«. Die Nominierung bei den Oscars als bester nichtenglischsprachiger Film belegt, dass sein Reiz weit über den eines Jugendfilms hinausgeht. Die famose Darstellerin Catherine Clinch vermag es, in

ihr Spiel eine enorme Aussagekraft zu legen. Ihre Körperhaltung wirkt anfangs verkrampft, zärtliche Gesten, etwa als Eibhlín Cinnsealach (Carrie Crowley) ihr die Haare aus dem Gesicht streicht, scheint sie nicht zu kennen. In der Obhut der Kinsellas blüht Cáit langsam auf und entdeckt ein ganz neues Leben. Doch auch in diesem Haus, wo es so etwas wie Liebe für sie geben könnte, herrscht eine Stille, die sich vom leisen, aber dauernden Schmerz seiner Bewohner ernährt. Inmitten dieser kargen, schönen irischen Landschaft liegt ein Geheimnis verborgen, auf dessen Spuren sich Cáit mit neu gewonnenem Mut und Vertrauen begibt.

Im Kino-Gottesdienst werden Motive des Films aufgenommen und mit Fragen und Aussichten des Glaubens verbunden. Im Anschluss an den Kino-Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem **Weißwurstessen** hinter der Martinskirche!

Jochen Maier

Kinder-Kino und Turmbesteigung Martinskirche im Sommernachtskino



Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Kinder-Kino mit einer anschließenden Führung auf den Turm der Martinskirche mit Pfarrer Jochen Maier. Aufgrund der Renovierung der Martins-

kirche findet dieses Jahr das KinderKirchenKino im Schloss Kirchheim, Schloßplatz 8, statt. Einlass ist wie immer 15:30 Uhr, Spielbeginn 16:00 Uhr.

Gezeigt werden die Filme

Mittwoch, 7. August: „Überflieger – Das Geheimnis des grossen Juwels“, von 2023, Länge: 85 min, ohne Altersbeschränkung, aber geeignet ab ca. 5 Jahre

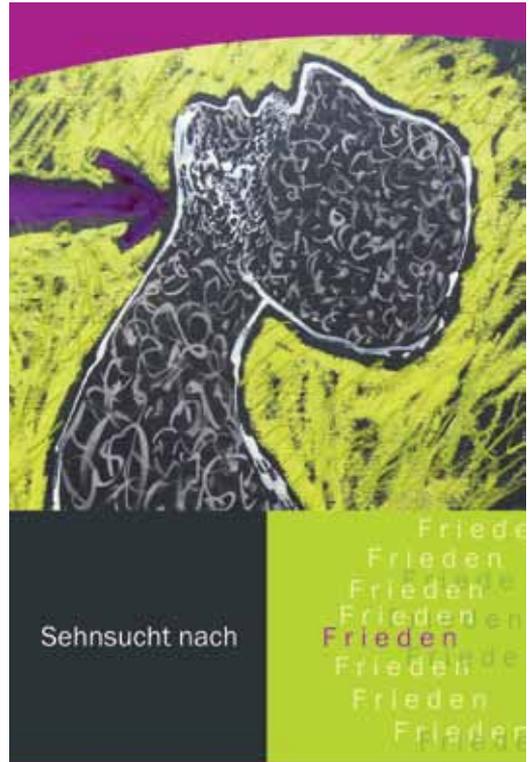
Genre: Kinderfilm, Familien-Animations-Abenteuer

Ab 17:45 Uhr Einladung zur Turmbesteigung Martinskirchturm, Treffpunkt: Eingang Turm auf der Nordseite.

Donnerstag, 8. August: „Maurice der Kater“, 2022, Länge 93 Minuten, Altersfreigabe: ab 6 Jahre, Genre: Computeranimierter Fantasyfilm; Maurice der Kater wurde Mitte Januar 2023 in die Vorauswahl der Kinderfilme für den Deutschen Filmpreis aufgenommen.

Ab 18:00 Uhr Einladung zur Turmbesteigung Martinskirchturm, Treffpunkt: Eingang Turm auf der Nordseite.

Jochen Maier



Sommerpredigtreihe 2024 - Sehnsucht nach Frieden

Friede auf Erden! Das wünschen sich alle. Nie wieder Krieg!

Warum erscheint das wie ein naiver Wunschtraum, wenn man auf die Geschichte und unsere Gegenwart blickt? Es muss mit uns selbst zu tun haben, dass Meinungsverschiedenheit immer wieder neu zum Kampf wird. Es muss mit unseren Wünschen und Enttäuschungen zu tun haben, dass Sehnsucht nach Frieden zu Hass und Gewalt wird.

In der SommerPredigtReihe während der Sommerferienzeit werden in den Predigtgedanken unterschiedliche Aspekte der Friedenssehnsucht und der Friedenshindernisse bedacht. Sowohl die Hoffnung auf Frieden, als auch die Gründe der Friedlosigkeit nehmen in der Bibel breiten Raum ein. Grund genug, in unserer gerade wieder so sehr von gewaltsamen Konflikten und gesellschaftlichen Spaltungen zerrissenen Welt noch einmal im Horizont des Glaubens nachzufragen: Was verhindert friedliches Zusammenleben? Was hilft zum äußeren - und inneren - Frieden?

Von **Sonntag, 28. Juli - Sonntag, 8. September** laden wir zu den Gottesdiensten im Rahmen der SommerPredigtReihe 2024 herzlich ein!



Sehnsucht nach Frieden

Lydia Abrell, Pfarrerin

„Friede, Freude, Eierkuchen“ / Römer 14,1 ff.

Werner Ambacher, Pfarrer,

„Zorn und Versöhnung“ / Matthäus 5,21-23

Luca Bähne, Pfarrer

„Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert“ / Matthäus 10,34

Walter Bartels, Pfarrer i. R.

„Heilsamer Absturz eines blinden Fanatikers“ / Apostelgeschichte 9,1-9

Karl Benz, Pfarrer i. R.

„Was zählt mehr - unsere Unterschiede oder unser Glaube?“ / 1.Korinther 12

Sebastian Bugs, Pfarrer

„Wie selig sind, die Frieden stiften?“ / Matthäus 5,1-10

Karin Goetz, Pfarrerin

„Alles im Lot? Wie Frieden in der Familie und darüber hinaus gelingen kann“ / Genesis 13

Daniel Haardt, Vikar

„Schaffe in mir deinen Frieden!“ / Johannes 8,1-11

Christian Lorösch, Pfarrer

„Eine Welt ohne Krieg – zu schön, um wahr zu sein?“ / Offenbarung 21

Lisa Lottermann, Pfarrerin

„Weg des Friedens – Nachfolge als Weg-gemeinschaft“ / Lukas 1,78-79

Jochen Maier, Pfarrer

„Liebe – eine Überforderung?“ / 1.Korinther 13

Wolfgang Maier, Pfarrer i. R.

„A piece for peace – ein Stück Stoff für den Frieden“ / 1.Samuel 24

Axel Rickelt, Pfarrer

„Friede sei mit euch!“ / Johannes 14,27 und 20,19-23

Iris Sönning, Pfarrerin

„Frieden mit Feigenbrot und Rosinenkuchen“ / 1.Samuel 25

Eberhard Süße, Pfarrer i. R.

„Hauch und Speer“ / Genesis 4,1-16

Christian Tsalos, Dekan

„Verrat und Vergebung“ / Genesis 37 + 45

Michael Waldmann, Dekan i. R.

„Der Bruderkuß – von Gerechtigkeit und Frieden“ / Jesaja 9,1-6

2024	Auferstehungs-kirche	Christus-kirche	Martinskirche	medius Klinik	Schalhof	Thomas-kirche	Johannes-kirche Öl.	Matthäus-kirche Lind.	Jakobus-kirche Notz.	Petruskirche Jesingen	St. Cosmas Ohrndorf
28. Juli	9.30 Uhr E. Süße	10.00 Uhr Filmpredigt tp 10 J. Lauxmann	11.00 Uhr Ok. GD Klosterwiese F. Keil + J. Maier	9.30 Uhr röm.-kath.		10.30 Uhr S. Bugs	9.30 Uhr W. Maier	10.15 Uhr Ok. GD Bürgerhaus K. Goetz	9.30 Uhr A. Rickelt	10.30 Uhr K. Benz	
4. August	18.00 Uhr L. Abrell	10.30 Uhr K. Goetz	10.30 Uhr Ch. Tsalos Kapelle Alter Friedhof	9.30 Uhr evang. GD Ch. Tsalos	11.30 Uhr Spätauf- steher GD A. Rickelt		9.30 Uhr J. Maier	10.45 Uhr J. Maier	9.30 Uhr L. Bähne		10.30 Uhr Ch. Schilling Abschluss Kinderurlaub
11. August			10.30 Uhr Ok. KimoGD, Martinskirch- platz, Rickelt, Lorösch, Maier u.a.	9.30 Uhr röm.-kath.					9.30 Uhr K. Goetz	9.20 Uhr Ch. Lorösch	
18. August		10.30 Uhr gem. GD mit AK, A. Rickelt	10.30 Uhr J. Maier + Taufe, Kapelle Alter Friedhof	9.30 Uhr evang. GD A. Rickelt		10.30 Uhr W. Bartels	9.30 Uhr Ch. Lorösch	10.45 Uhr Ch. Lorösch	9.30 Uhr J. Maier		10.30 Uhr M. Waldmann
25. August	9.30 Uhr S. Bugs	10.30 Uhr W. Ambacher	10.30 Uhr S. Bugs, Kapelle Alter Friedhof	9.30 Uhr röm.-kath.		10.30 Uhr L. Bähne	9.30 Uhr I. Sönning	10.45 Uhr I. Sönning	9.30 Uhr Ch. Lorösch	9.20 Uhr L. Bähne	
1. September	18.00 Uhr W. Ambacher	10.30 Uhr I. Sönning	10.30 Uhr L. Abrell Kapelle Alter Friedhof	9.30 Uhr Evang. GD L. Abrell	11.30 Uhr Spätauf- steher GD I. Sönning		9.30 Uhr M. Waldmann	10.45 Uhr M. Waldmann	9.30 Uhr TaufGD L. Bähne		10.30 Uhr S. Bugs
8. September	9.30 Uhr L. Lottermann	10.30 Uhr GD am Brunnen Rauber-/Justizweg L. Abrell	10.30 Uhr W. Ambacher Kapelle Alter Friedhof	9.30 Uhr röm.-kath.		10.30 Uhr Ch. Tsalos	9.30 Uhr Ch. Tsalos	10.45 Uhr D. Haardt	9.30 Uhr W. Maier	10.30 Uhr GD zum Straßenfest L. Lottermann	



Nun hat das Warten bald ein Ende!
Am Sonntag, 22. September ist die Wiedereröffnung unserer frisch renovierten Martinskirche und wir feiern diesen besonderen Tag mit einem Festgottesdienst um 10:30 Uhr, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

Ende Oktober 2022 hatten wir nach einem „Auszugskonzert“ die Altarbibel und die Altarkerzen aus der Martinskirche herausgetragen und den Kirchenraum für die Zeit der Innenrenovierung abgeschlossen. Nun soll es umgekehrt sein: Gemeinsam ziehen wir mit Bibel und Kerzen und mit festlicher Musik zum Gottesdienstbeginn wieder in die Martinskirche ein – nun durch das neue Foyer und dann durch den wiederhergestellten Mittelgang im Kirchenschiff.

In einem bunten und nicht zu langen Gottesdienst für alle Generationen wollen wir den Kirchenraum mit seinen neuen Möglichkeiten erleben – als Heimatort unseres Glaubens und als Raum gemeinsamen Lebens. Zwei (!) Grußworte hören wir nach dem Gottesdienst,

und dann gibt es für alle Gäste einen Imbiss und Getränke und bis ca. 14:30 Uhr vielfältige Möglichkeiten, die Neugestaltungen der Innenrenovierung zu erkunden:

- auf dem Martinskirch-Platz für Kinder die Hüpfkirche und für Jung und Alt eine Quiz-Such-Ralley zur Martinskirche
- mehrere Führungen durch die Martinskirche mit Erläuterung der Innenrenovierung bzw. Erläuterung der jüngsten Ausgrabungen in der Martinskirche
- verschiedene Musik-Akzente
- Möglichkeit zur Turmbesteigung
- Fotorückblick zum Werdegang der Innenrenovierung
- Fotoaktion „Mein Lieblingsplatz in der Kirche“ und weitere Mitmachaktionen
- abends um 18:30 Uhr ein Abendkonzert mit Chorgesang und Bezirkskantor Ralf Sach

Wir freuen uns auf alle Gäste aus nah und fern, die mit uns gemeinsam diesen Wiedereröffnungs-Tag feiern!

Jochen Maier

Gottesdienste und mehr

Als Stadtkirchengemeinde treibt uns die Frage um, welche Zugänge zu Glaube und Spiritualität wir eröffnen. Da stehen unsere vielen und vielfältigen Gottesdienste im Fokus aber auch ganz andere Formen. Die reichen von Wochenendfreizeiten oder der bald wieder täglich geöffneten Martinskirche über das Lichterlabyrinth zu Kunstaktionen, Bibellesereien, Schöpfungsspaziergängen, lebendigen Adventskalendern und vielem mehr. Da sollen und wollen wir kreativ bleiben und offen für Neues. Die wiedereröffnete Martinskirche wird dabei als zentraler Raum der Stadtkirchengemeinde auch eine zentrale Rolle spielen. Neue Ideen sind sehr willkommen. Für all das brauchen unsere PfarrerInnen auch zusätzliche Zeit.

Gleichzeitig wird die Zahl gerade dieser PfarrerInnen dramatisch sinken (vgl. den Artikel zum Pfarrplan im letzten Heft). Und im selben Zeitraum werden wir Gebäude und Gottesdienstorte reduzieren müssen, um auf den strammen Rückgang an Gemeindegliedern und Ressourcen zu reagieren. Darum hat der Kirchengemeinderat einen neuen Gottesdienstplan (Infokasten) für die Stadtkirchengemeinde beschlossen.

An jedem Sonn- und Feiertag ist in der Martinskirche verlässlich um 10:30 Uhr Gottesdienst. Da muss niemand vorher nachschauen und auch UrlauberInnen stehen nicht vor verschlossenen Türen. PredigerInnen müssen hinterher nicht zum Doppeldienst.

An den anderen Stellen reduziert sich die Zahl der Gottesdienste, damit Freiräume für

neues entstehen. Außer an besonderen Feiertagen finden die Gottesdienste zwischen der Auferstehungs- und Christuskirche (jeweils 10:00 Uhr) und ebenso zwischen dem Gemeindehaus auf dem Schafhof und der Thomaskirche (jeweils 11:00 Uhr) stets im Wechsel statt. Das muss nicht, kann aber ein Pfarrer bzw. eine Pfarrerin auch nacheinander machen.

Am 1. und 3. Sonntag im Monat sind Gottesdienste im Gemeindehaus auf dem Schafhof und in der Auferstehungskirche. Die Blaue Stunde bleibt auf 18:00 Uhr. Und am 2. und 4. Sonntag in der Christus- und Thomaskirche. Sofern es 5. Sonntage gibt, sind Gottesdienste in der Thomaskirche. Und Auferstehungs- und Christuskirche wechseln sich ab.

Die Uhrzeit hat der Kirchengemeinderat bewusst nirgends um 09:30 Uhr oder früher gewählt. Zum einen zeigt die Erfahrung, dass diese Uhrzeit stets die weniger frequentierte war. Zum anderen gibt es auch weiterhin den Gottesdienst in der Klinikkapelle um 09:30 Uhr.

Gottesdienste in den Pflegeheimen, Minigottesdienste, Nachmittagsgottesdienste, Kirche Kunterbunt, monatliche Jugendgottesdienste in der Auferstehungskirche usw. finden auch weiterhin nach Ankündigung statt.

2026 wird der Kirchengemeinderat schauen, was sich bewährt hat und ggf. weitere Veränderungen angehen.

Für die Anfangszeit nach der Umstellung bitten wir um etwas erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksicht, wenn etwas anders ist als gewohnt.

Axel Rickelt

GOTTESDIENSTE DER STADTKIRCHENGEMEINDE AB 22.9.2024



Martinskirche



10:30



Christuskirche



10:00



Auferstehungskirche



11:00



Schafhofgemeindehaus



Thomaskirche

1. Sonntag im Monat
BLAUE STUNDE
3. Sonntag im Monat
5. im Wechsel mit Christuskirche

2. + 4.
Sonntag im Monat
5. im Wechsel mit Auferstehungskirche
inkl. treffpunkt 10

**alle
Sonntage
und
Feiertage**

1. + 3.
Sonntag im Monat
Kurzgottesdienst
und
Erlebnissgottesdienst

2. + 4. + 5.
Sonntag im Monat

wöchentlich Gottesdienst in der Klinik um 9:30, monatlich Jugendgottesdienst in der Auferstehungskirche um 18:00, Minigottesdienste, Kirche Kunterbunt, Gottesdienste in Pflegeheimen, Spaziergottesdienste usw. nach Ankündigung

Ausnahmen an Fest- und Feiertagen



FSJlerin im nächsten Jahr in der Gesamtkirchengemeinde



ge viel Zeit in der Natur. Außerdem spiele ich Querflöte und liebe es zu singen. Ich freue mich schon darauf Kirchheim, kennenzulernen, aber vor allem auf viele tolle Menschen und schöne Erlebnisse.

Sophie Baumann

Herzlich Willkommen, liebe Sophie!

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit dir und wünschen dir Gottes Segen für deinen Dienst und alle Begegnungen.

Schön, dass Du da bist!

Christian und Klaus

Klaus Onischke

Hallo zusammen, ich bin Sophie Baumann, 18 Jahre alt und komme aus einem kleinen fränkischen Dorf im Landkreis Würzburg. Dieses Jahr habe ich mein Abitur gemacht. Der erste große Lebensabschnitt ist vorbei und viele wissen nicht genau, was sie nach der Schule machen wollen. Mir war immer schon klar, dass ich später etwas Soziales machen will.

Da ich in meiner Kirchengemeinde in der Kinder- und Konfirmandenarbeit aktiv bin und ich immer viel Spaß daran habe, Programm auf die Beine zu stellen, habe ich mich dazu entschieden mein FSJ in einer Kirchengemeinde zu machen. Es freut mich sehr, dass ich das nächste Jahr noch mehr Zeit in die Kinder- und Jugendarbeit stecken kann und ausprobieren kann, ob ich diese Arbeit auch langfristig machen will.

Schon von klein auf waren meine Tage ausgefüllt mit Hobbys, weil ich es lieber unter Menschen zu sein und mit diesen zusammen Zeit zu verbringen. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball, fahre Fahrrad und verbrin-

Konfi-Camp 2024

Dieses Jahr fand auch wieder das Konfi-Camp vom Evangelischen Jugendwerk mit knapp 300 Konfirmanden und 100 Mitarbeitern aus dem ganzem Bezirk Kirchheim statt.

Wir haben mit 30 Konfis und 16 Mitarbeitern daran teilgenommen und das Programm mitgestaltet. Hier ein paar Eindrücke:

Christian Stierle



Kirche Kunterbunt – Gottesdienst für die ganze Familie



Über 120 Gäste hatten sich am Sonntag, 23. Juni im CVJM-Garten einladen lassen, um gemeinsam Kirche Kunterbunt zu feiern. Gottesdienst erleben, biblische Geschichten zum Anfassen und zusammen Spaß und Gemeinschaft haben – das ist das Ziel von „Kirche Kunterbunt“, und es war ein voller Erfolg.



Bei gutem Wetter ließen sich die Erwachsenen den Willkommenskaffee schmecken und die Kinder konnten sich auf dem Gelände vergnügen. Nach einem gemeinsamen Beginn galt es für die Kinder mit ihren Papas, Mamas, Großeltern und Paten die 10 Erlebnis-, Bastel- und Spielstationen „aus dem Leben von Mose“ zu erkunden: z. B. einen kleinen Mose im Körb-

chen basteln, unterschiedliche Pyramiden bauen, eine Frosch-„Plage“ mit wirklich hüpfenden Papierfröschen und vieles mehr.

Ein weiterer Höhepunkt war die Tauferinnerung, zu der alle Kinder eingeladen waren, die im vergangenen Jahr getauft wurden. Während dem anschließenden Abendessen, konnten sich die Kinder in der Hüpfkirche austoben und alle anderen sich gemütlich unterhalten.

Zum Vormerken: nächste Kirche Kunterbunt: Sonntag, 20. Oktober ab 15:30 Uhr in Ötlingen (kath. Gemeindehaus Peter und Paul)

Jochen Müller

Sommerferien im CFZ:

Kinderstunde und Jungschar:
Start ab Mittwoch, 11. September

Spielstube und Begegnungscafé starten wieder in der Woche vom 16. September.

Betreuungswoche für zukünftige
Erstklässler 9. – 13. September
(Info: es gibt keine freien Plätze mehr).

Veranstaltungen im August 2024

Samstag, 3. August	11:00 Uhr	Hofmusik zur Marktzeit, Hof im Dekanatamt
Sonntag, 4. August	19:30 Uhr	Sundowner, Pubquiz, Auferstehungskirche
Samstag, 10. August	11:00 Uhr	Hofmusik zur Marktzeit, Hof im Dekanatamt
Sonntag, 11. August	19:30 Uhr	Sundowner, Spieleabend, Auferstehungskirche
Montag, 12. August	19:30 Uhr	Montagsgebet für Gerechtigkeit, Thomaskirche
Samstag, 17. August	11:00 Uhr	Hofmusik zur Marktzeit, Hof im Dekanatamt
Sonntag, 18. August	19:30 Uhr	Sundowner, Singen, Auferstehungskirche
Mittwoch, 21. August	18:30 Uhr	Abendessen in den Sommerferien, Thomaskirche
Samstag, 24. August	11:00 Uhr	Hofmusik zur Marktzeit, Hof im Dekanatamt
Sonntag, 25. August	19:30 Uhr	Sundowner, Film, Auferstehungskirche
Mittwoch, 28. August	18:30 Uhr	Abendessen in den Sommerferien, Thomaskirche
Samstag, 31. August	11:00 Uhr	Hofmusik zur Marktzeit, Hof im Dekanatamt

Klassische Gottesdienste – Gottesdienste in der klassischen liturgischen Form, mit Orgelmusik und vertrauten Liedern. Im Zentrum steht die Predigt über den in der Perikopenordnung vorgegebenen Bibeltext.

"Andere" Gottesdienste – Modern gestaltete Gottesdienste zu einem Thema, das mit einem kreativen Impuls eingeführt wird, mit neuen Liedern und anschließendem Begegnungsangebot. In der Regel gibt es für Kinder parallel ein eigenes Programm.

Gottesdienst plus... – Begegnungs-Gottesdienste, die mehrere Gemeinden (z. B. ökumenisch) gemeinsam feiern, die einen öffentlichen Anlass (z. B. Volkstrauertag) aufgreifen oder in Dialog treten mit Musik, Kunst oder gesellschaftlichen Themen.

Gottesdienst mit Kindern – Hier finden Sie Familiengottesdienste, die abwechslungsreich sind und alle Generationen ansprechen, und Mini-Gottesdienste für Kinder bis 6 Jahre.

Gottesdienste vom 21.07. - 06.10.2024

Auferstehungskirche

Christuskirche

Martinskirche

Schafhof

	Auferstehungskirche	Christuskirche	Martinskirche	Schafhof	
21.07.2024 8. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr gem. Gd mit CK, Ambacher 18:00 Uhr JugendGd, Team	---	09:30 Uhr ökum. Gd, anlässlich des Turmbläserjubiläums, St. Ulrich	10:30 Uhr ErlebnisGd, Bugs	09: ev. Abr
28.07.2024 9. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Süße	10:00 Uhr tp10 Filmpredigt, Janina Lauxmann	11:00 Uhr ökum Gd auf der Klosterwiese, J. Maier, Keil	---	09: r. k.
04.08.2024 10. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abrell keine BLAUE STUNDE	10:30 Uhr Goetz	10:30 Uhr Tsalos, Kapelle am Alten Friedhof	11:30 Uhr SpätaufsteherGd, Rickelt	09: ev.
11.08.2024 11. Sonntag nach Trinitatis	---	---	---	---	09: r. k.
	10:30 Uhr ökum. KinoGd, Martinskirchplatz, Rickelt, J. Maier, Lorösch, Öhlich, S. Brandenstein				
18.08.2024 12. Sonntag nach Trinitatis	---	10:30 Uhr gem. Gd mit AK, Rickelt	10:30 Uhr Maier, Kapelle am Alten Friedhof	---	09: ev. Rick
25.08.2024 13. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Bugs	10:30 Uhr Ambacher	10:30 Uhr Bugs, Kapelle am Alten Friedhof	---	09: r. k.
01.09.2024 14. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Ambacher keine BLAUE STUNDE	10:30 Uhr Sönning	10:30 Uhr Abrell, Kapelle am Alten Friedhof	11:30 Uhr SpätaufsteherGd, Sönning	09: ev.
08.09.2024 15. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Lottermann	10:30 Uhr Gd am Brunnen (Rauber-/Jusiweg), Abrell	10:30 Uhr Ambacher, Kapelle am Alten Friedhof	---	09: r. k.
15.09.2024 16. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr gem. Gd mit CK, Konfi-Vorstellung, Abrell	---	10:30 Uhr Maier	10:30 Uhr ErlebnisGd, Bugs	09: ev. Mai
22.09.2024 17. Sonntag nach Trinitatis	---	---	10:30 Uhr zentraler Gd anlässlich der Wiedereröffnung der Martinskirche	---	09: r. k.
29.09.2024 18. Sonntag nach Trinitatis	---	10:00 Uhr tp10, Sönning	10:30 Uhr Maier	---	09: ev. Mai
06.10.2024 19. Sonntag n. Trinitatis, Ernte- dankfest	18:00 Uhr BLAUE STUNDE, Team	---	10:30 Uhr Gd zum Erntedank, mit Konfi-Vorstellung, Maier, Rickelt 14:00 Uhr TaufGd, Tsalos	11:00 Uhr SpätaufsteherGd, Abrell	09: ev.

medius.KLINIK	Thomaskirche	Johanneskirche	Matthäuskirche	Notzingen
08:30 Uhr Gd, ell	10:30 Uhr Rickelt	09:30 Uhr mit Chor, Münzenmayer	10:45 Uhr mit Chor, Schön	11:00 Uhr 11-Uhr-Gd, Bähne
08:30 Uhr Gd	10:30 Uhr Bugs	09:30 Uhr W. Maier	10:15 Uhr ökum. Gd, zur Hocketse des Liederkranzes, Goetz, Schneider, Dorfplatz	09:30 Uhr Rickelt
08:30 Uhr Gd, Tsalos	---	09:30 Uhr Maier	10:45 Uhr Maier	09:30 Uhr Bähne
08:30 Uhr Gd	---	---	08:30 Uhr Kirche im Grünen, Goetz	09:30 Uhr Goetz
08:30 Uhr Gd kelt	10:30 Uhr Bartels	09:30 Uhr Lorösch	10:30 Uhr Lorösch	09:30 Uhr Maier
08:30 Uhr Gd	10:30 Uhr Bähne	09:30 Uhr Sönning	10:45 Uhr Sönning	09:30 Uhr Lorösch
08:30 Uhr Gd, Abrell	---	09:30 Uhr Waldmann	10:30 Uhr Waldmann	09:30 Uhr TaufGd, Bähne
08:30 Uhr Gd	10:30 Uhr Tsalos	09:30 Uhr Tsalos	08:30 Uhr Kirche im Grünen, Goetz 10:45 Uhr Haardt	09:30 Uhr W. Maier
08:30 Uhr Gd, ier	10:30 Uhr Ambacher	09:30 Uhr Goetz	10:45 Uhr SpazierGd, Goetz	11 Uhr-Gd mit Vorstellung der Konfirmanden, Bähne
08:30 Uhr Gd	---	---	---	---
08:30 Uhr Gd, ier	11:00 Uhr Gd zum Erntedank, Bugs und Team	09:30 Uhr Haardt	10:45 Uhr Haardt	11:00 Uhr FestGd zum Gemeindefest, Rickelt
08:30 Uhr Gd, Abell	---	09:30 Uhr Lorösch	10:45 Uhr Lorösch	09:30 Uhr Münzenmayer

Veranstaltungen im September 2024

Sonntag, 1. September	19:30 Uhr	Sundowner, Tanzabend, Auferstehungskirche
Mittwoch, 4. September	18:30 Uhr	Abendessen in den Sommerferien, Thomaskirche
Samstag, 7. September	11:00 Uhr	Hofmusik zur Marktzeit, Hof im Dekanatamt
Samstag, 7. September		Kinderkleiderbazar, Christuskirche
Sonntag, 8. September	19:30 Uhr	Sundowner, Reisen, Auferstehungskirche
Dienstag, 10. September	14:30 Uhr	ökum. Treff Südstadt, Thomaskirche
Dienstag, 10. September	19:00 Uhr	English Conversation, Gemeindehaus Schafhof
Donnerstag, 12. September	14:30 Uhr	Seniorenachmittag, Auferstehungskirche
Donnerstag, 12. September	19:30 Uhr	Impulskreis, Albert-Knapp-Saal
Donnerstag, 12. September	19:30 Uhr	Männerforum, Gemeindehaus Schafhof
Sonntag, 15. September	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst, Auferstehungskirche
Montag, 16. September	19:30 Uhr	Hausteam, Auferstehungskirche
Mittwoch, 18. September	19:00 Uhr	Frauengesprächskreis, Albert-Knapp-Saal
Donnerstag, 19. September	19:30 Uhr	Frauen miteinander, Auferstehungskirche
Freitag, 20. September	19:30 Uhr	Literaturkreis, Gemeindehaus Schafhof
Sonntag, 22. September	11:30 Uhr	Aktionen zur Wiederöffnung der Martinskirche, Martinskirche und Kirchplatz
Sonntag, 22. September	18:30 Uhr	Konzert zur Wiederöffnung der Martinskirche, Martinskirche
Donnerstag, 26. September	20:00 Uhr	öffentliche Sitzung Stadtkirchengemeinderat, Albert-Knapp-Saal



Abendmahl mit Einzelkelchen



thematisch orientierter Kurzgottesdienst



Taufe



auch für Kinder



Gottesdienstübertragung im Internet

(<https://www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de/kirche-erleben/gottesdienste/>)

Die gute Botschaft auch wieder online unter die Leute bringen

Neue Mitarbeitende für den Livestream aus der Martinskirche gesucht

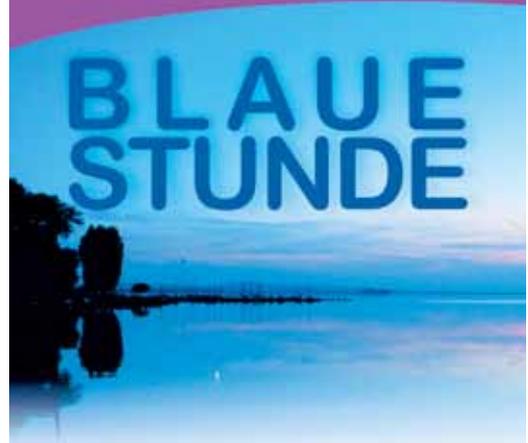
Nach der Renovierung der Martinskirche steht uns dort eine fest installierte Anlage für den Livestream von Gottesdiensten und Veranstaltungen aus der Martinskirche zur Verfügung. Auch nach Corona wird das Angebot z. B. von älteren Gemeindegliedern oder Menschen mit Handicap sicher gerne genutzt werden.

Die Anlage kann von einer geschulten Person ohne großen Aufwand bedient werden. Zur Ergänzung unseres Streamteams suchen wir deshalb bis September 2024 neue Mitarbeitende (fast) jeden Alters, die diese Aufgabe übernehmen wollen. Erfahrung im Umgang mit Kamera und Computer wäre von Vorteil. Interessierte dürfen sich gerne bei Pfarrer i. R. Wolfgang Sönning (E-Mail: we.soenning@web.de) melden. Er beantwortet auch gerne ihre weiteren Fragen.

Wolfgang Sönning



gemeinsam in Kirchheim



Die Blaue Stunde, der Abendgottesdienst mit dem Untertitel „Musik und Texte in der Auferstehungskirche“ am ersten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr ist von Anfang an ein Gemeinschaftswerk von Ehren- und Hauptamtlichen, von MusikerInnen und von Menschen aus unterschiedlichen Gemeindebezirken und Wohnorten in Kirchheim. Die Teammitglieder wohnen im Paradiesle, auf dem Milcherberg, dem Schafhof oder in Narnern, die BesucherInnen kommen nicht nur aus allen Kirchheimer Stadtteilen, sondern auch aus Weilheim und Wendlingen und vielen anderen Orten. Bei der Musik wechseln sich Ensembles der Gesamtkirchengemeinde ab mit Gruppen und Solisten aus der Umgebung oder auch mal aus Namibia.

Begonnen hat die Blaue Stunde 2018. Es ist der Versuch eines Gottesdienstes ohne feste Liturgie und Predigt. Die Besucherzahlen sind

unaufhörlich gewachsen und zuletzt waren mehr Leute in der Blauen Stunde als in manchem Heiligabendgottesdienst in der Auferstehungsgeschichte. Gemeinsam in Kirchheim zusammen zu arbeiten hat so schon für viele ermutigende Sonntagabende gesorgt.

Die nächste Blaue Stunde ist am 6. Oktober. Es geht um Caspar David Friedrich und seine Bilder zum 250. Geburtstag. Am Klavier spielt Ralf Sach Franz Schuberts berühmte Wandererfantasie.

Axel Rickelt

Gesegnet in die Schule



Foto: FUNDUS_Immanuel_Malcharzyk

Vor ein paar Tagen ging Paula noch in die KiTa und jetzt darf sie sich schon mit Buchstaben, Zahlen und Hausaufgaben beschäftigen. Was mag die neue Schule bringen? Aufregung, nicht nur für Paula, sondern sicher auch für ihre Eltern.

So wie Paula geht es vielen Schulanfängern und -anfängerinnen. Und Eltern wollen ihr

Kind in diesem neuen Lebensabschnitt behütet wissen. Die Kirchheimer Kirchen bieten zusammen mit den Grundschulen zu Beginn jedes Schuljahres ökumenische Einschulungsgottesdienste an.

Kinder und Eltern sollen in die kommende Zeit unter Gottes Segen gehen. Gemeinsame Lieder singen, eine kurze Andacht und dann geht es auch schon los.

Das Wichtigste ist der persönliche Segen. Nicht weil dann nichts mehr passieren kann, sondern weil er daran erinnert: egal, was passiert, Gott verlässt uns nicht. Und weil dieser Segen ein Beispiel ist, das Eltern am besten jeden Morgen mit ihren Kindern wiederholen. Ökumenische Einschulungsgottesdienste sind am Samstag, 14. September, jeweils um 09:00 Uhr für

- die Alleenschule in der Auferstehungskirche (Abrell/Bernau)
- die Freihofgrundschule in der Friedhofskapelle (Sönning/Carrle/Fachschaft Religion)
- die Konrad-Widerholt-Grundschule in der Konrad-Widerholt-Halle (Maier/Keil)
- die Außenstelle der Konrad-Widerholt-Grundschule auf dem Schafhof im Gemeindehaus auf dem Schafhof (Bugs/Groß)
- die Teckgrundschule in der Thomaskirche (N. N./Knorpp)

und schon am Freitag, 13. September, um 13:00 Uhr für

- die Eduard-Mörike-Grundschule in Ötlingen in der Kirche Peter-und-Paul (Schön/Onischke/Bernau)

Die Einschulungsgottesdienste heißen die Kinder willkommen und sagen: „Schön, dass ihr da seid!“

Axel Rickelt



- 25. August Sundownerfilm
- 1. September sommerlicher Tanzabend mit Bärbel Stumber
- 8. September Reisen

Abendessen im Sommer - Thomaskirche

In diesem Sommer treffen wir uns wieder im Hof bei der Thomaskirche zum „Abendessen im Sommer“. Sollte es regnen, findet das Essen im Foyer der Thomaskirche statt. Für Getränke ist gesorgt.

Jeder bringt Essen für den eigenen Bedarf mit. Daraus wird dann ein Buffet gezaubert, von dem sich jeder bedienen kann, wie es ihm beliebt.

Wir laden herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein, an dem man hoffentlich die Sommerabende genießen kann: **mittwochs 18:30 Uhr am 21. August, 28. August und 4. September**

Die Sommerferien sind da. Und die Sundowner an den Sommerferiensontagen sind auch wieder da. Immer um 19:30 Uhr im Atrium oder im Hof der Auferstehungskirche. An jedem Abend gibt es ein kleines Programm, meistens zum Mitmachen, manchmal einfach zum Dabeisein. Das Wichtigste ist das Zusammenkommen, die lauen Abende genießen, reden und am Sonntagabend nicht allein bleiben. Getränke und kleine Snacks stehen bereit. Danke allen, die einen Abend vorbereitet haben, und die sich jetzt auf alle freuen, die vorbeikommen.

- 28. Juli Der Turmbau zu Kirchheim
- 4. August Das legendäre Sundowner-Pubquiz
- 11. August Gesellschaftsspieleabend
- 18. August Singen mit Dankward Radunz



Kinderkleider & Spielzeug-Bazar

Kaffee & Kuchen und Wurst / Vegi vom Grill

Sa. 7. Sept. '24, ab ca. 12:30 Uhr

Gemeindehaus + Christuskirche, Kirchheim/T.,
am Gaiserplatz (bei REWE), Dettinger Str. 77

- Details, Infos, kurzfristige Änderungen
siehe **Homepage der Kirche**:
www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de,
Instagram @familienzentrum_kirchheimteck.
- **Kleidungs- & Spielsachenverkauf**: ~12:30 - 14:30 Uhr
- **Schwangere** (mit einer Begleitperson) ab 11 Uhr
- Sie erhalten von uns **große Taschen am Eingang**,
Bitte **eigene Taschen** an der Aufbewahrung abgeben.

Listenausgabe für Verkäufer:
Di. 16. Juli '24, 18-19 Uhr, im Christliches Familienzentrum

Auskünfte und Infos:
Regina Müller-Walzok ☎ 07021 / 74716
Bazar-Telefon ☎ 0160 / 91218494 oder
Email ✉ kinderkleiderbazar-christuskirche@web.de

15% der Erlöse werden zugunsten der Arbeit des CFZs
(Christliches Familienzentrum Kirchheim) einbehalten.

Listen-Ausgabe 16.7.

Veranstalter: Christliches Familienzentrum Kirchheim



Gottesdienst am Brunnen am 8. September



Foto: Lydia Abrell

Am Ende der Sommerferien feiern wir einen Gottesdienst im Freien. Dazu treffen wir uns mitten in der Nachbarschaft, um gemeinsam zu singen, zu beten und im Anschluss bei einer Tasse Kaffee zusammenzustehen. Herzliche Einladung hierzu!

Beginn 10:30 Uhr

Ort: am Brunnen Rauber-/Jusiweg

Lydia Abrell

Das Angebot steht!



Den erfrischenden Sirup und das köstliche Gelee aus Holunderblüten gibt es auch in diesem Jahr. Nehmen Sie sich gegen eine Spende von 3,50 € gerne mit was Sie selber genießen oder verschenken möchten...

Wie gehabt steht alles im Foyer der Auferstehungskirche bereit. Benötigen Sie gleich größere Mengen? Dann fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach. Herzlichen Dank allen, die wieder so fleißig bei der Herstellung mitgewirkt haben!

Wie Sand am ...



... nein, nicht am Meer, sondern im großen Sandkasten im Hof der Auferstehungskirche. Bedienen Sie sich! Der Spielplatz an der Auferstehungskirche hat einen neuen Fallschutzbelag und einige Reparaturen bekommen. Der Sandkasten eine neue Abdeckung. Jetzt muss noch der Sand getauscht werden.

In der Woche vom 9. - 14. September kann sich jeder vom alten Sand so viel holen, wie er oder sie möchte ganz egal wofür. Solange der Vorrat reicht. In der Woche danach kommt dann der neue Sand. Bei einer Schatzsuche an Erntedank wird er dann „eingeweicht“.

Axel Rickelt

Ökumenischer Treff in der Südstadt

Markus Munzinger kommt am 10. September mit seiner sogenannten "Schaubeute" in den Ökumenischen Treff in die Thomaskirche.



Hinter einem Glas ist eine Brutwabe zu sehen, Bienen wuseln hin und her - das komplexe und faszinierende Leben eines Bienenvolks präsentiert sich wie in einem Schaufenster. "Ich bringe den Menschen die Bienen nahe, und gleichzeitig lernen die Menschen durch die Bienen etwas über Gott" so der begeisterte Diakon und Imker.



Markus Munzinger erzählt anschaulich aus der Imkerei und natürlich gibt es Bezüge zum Leben und zu biblischen Texten. Der Beter aus Psalm 119 bezeichnet die Bibel zum Beispiel als Gottes Wort, das "süßer als Honig" ist, also der Inbegriff von etwas Gutem und Wertvollen.

Freuen Sie sich jetzt schon - und vor allem beim nächsten Honigbrot auf den Ökumenischen Treff am **10. September**, der von Diakon Markus Munzinger und Diakon Uli Häußermann gestaltet wird. Der Start des honigsüßen Nachmittags ist wie immer um **14:30 Uhr**.

Uli Häußermann



Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Das neue Konfijahr hat begonnen. Die Konfi-Freizeit, Konficamp und einige Mittwochnachmittage liegen schon hinter uns und wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit über 50 KonfirmandInnen der Stadtkirchengemeinde.

Auferstehungs- und Christuskirche haben wieder eine gemeinsame Gruppe und damit auch einen gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst. Im Gottesdienst am **15. September** um **09:30 Uhr** in der Auferstehungskirche, stellen sich die KonfirmandInnen der Gemeinde vor, wir beten für sie und sie

bekommen ihre Konfi-Bibeln überreicht. Mit dabei sind Pfarrerin Abrell und Ralf Sach.

Die KonfirmandInnen der Gruppe **Thomaskirche/Schafhof** stellen sich ebenfalls am **15. September** vor. Der Erlebnis-Gottesdienst beginnt um **10:30 Uhr** auf dem Schafhof und wird von den Konfis, Pfarrer Bugs und dem Erlebnis-Gottesdienst-Team gestaltet.

Die Gruppe der **Martinskirche** wird am **6. Oktober** um **10:30 Uhr** im Erntedankgottesdienst in der Martinskirche begrüßt, den sie zusammen mit Pfarrer Rickelt und Pfarrer Maier gestaltet. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Kartoffelessen. Herzliche Einladung!

Lydia Abrell



Foto: Christian Stierle

Hausteamabend in der Auferstehungskirche

Am **16. September um 19:30 Uhr** findet der nächste Hausteamabend in der AK statt. Es geht u. a. um Feste, Konzerte und gemeinsame Aktivitäten, die zu planen und vorzubereiten sind. Tatkräftige Unterstützung würde dem Team guttun.

Nächstes Treffen Team-C

Am 18. September trifft sich das Team-C um 19:30 Uhr im Ernst-Traub-Gemeindehaus. Eingeladen sind alle, die Lust haben, das Gemeindeleben in und um die Christuskirche zu gestalten. Neben der Planung von Aktionen und Veranstaltungen, haben wir Zeit uns auszutauschen und gemütlich bei Snacks und Getränken zusammensitzen.

Lydia Abrell

treff punkt 10 in der Christuskirche

Am letzten Sonntag im September, am 29. September steht der treff punkt 10 unter dem Thema Engel ohne Flügel. Ob es die wohl gibt? Oder sind die nicht immer geflügelt und mit bis zu sieben Flügelpaaren versehen? Das Team tp10 und Pfarrerin Iris Sönning bereiten den Gottesdienst vor und laden herzlich zum Mitfeiern ein. Für gute Musik sorgt Kilian Haiber mit dem CPO (Church Pop Orchestra). Beginn ist um 10:00 Uhr – auch für Kinder. Diese feiern nach einem gemeinsamen Anfang dann für sich weiter im Gemeindehaus nebenan.

Gesprächskreis „Café T“ startet mit einer neuen Gruppe



Am Mittwoch, den 25. September startet der Hospizdienst Kirchheim mit einer neuen Gruppe des Gesprächskreises „Café T“. Diese Treffen bieten einen geschützten Raum in einer festen Gruppe, begrenzt auf sechs Treffen. Menschen, die einen Verlust erlitten haben, kommen nach einem Impuls über Themen der Trauer miteinander ins Gespräch.

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Qualifizierte Trauerbegleiterinnen begleiten die Nachmittage.

Die Treffen finden jeweils 14-tägig, mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr im Café Eckpunkt, in der Hindenburgstr. 4 in Kirchheim statt.

Anmeldung und weitere Fragen richten Sie bitte an Frau Sandra Beck, Koordination Hospizdienst Kirchheim, Tel. 07021 92092-27, E-Mail: info@hospiz-kirchheim.de

Angelika Bauer





Erntedank Gottesdienste 2024

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, dass wir genug zu Essen haben. Gott sei Dank! Manchmal müssen wir uns daran erinnern, wie viel hinter unseren vollen Tellern steckt: Zum einen die harte Arbeit unserer Landwirtinnen und Landwirte. Zum anderen Gottes Wirken in seiner Schöpfung, das Wachsen und Gedeihen, auf das wir so oft keinen Einfluss haben. Wir sollten nicht vergessen, dass wir gute Gründe haben, um dankbar zu sein. Viele von uns sprechen vor jeder Mahlzeit ein kurzes Tischgebet, um sich daran zu erinnern, dass volle Teller eben nicht selbstverständlich sind.

Als Kirchengemeinde feiern wir jedes Jahr das Erntedankfest aus demselben Grund. Dazu gibt es in der Stadtkirchengemeinde in diesem Jahr vier Gottesdienste an drei Sonntagen.



Erntedank-Gottesdienste in der Stadtkirchengemeinde

29. September | 11:00 Uhr | Thomaskirche
mit Elisa Bertoldi-Kerner (Diakonieladen) und Pfarrer Sebastian Bugs

Genug zu Essen ist nicht für alle selbstverständlich. Im Erntedankgottesdienst gemeinsam mit dem Diakonieladen Kirchheim soll sichtbar werden, dass es auch hier bei uns Menschen gibt, denen es am Nötigsten fehlt.

6. Oktober | 10:30 Uhr | Martinskirche
mit Pfarrer Axel Rickelt und Pfarrer Jochen Maier

Im Gottesdienst werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. Im Anschluss sind alle zum gemeinsamen „Kartoffelessen“ eingeladen: Pellkartoffeln, Kräuterquark und Käse als einfaches, gutes Mittagessen!

13. Oktober | 10:00 Uhr | Auferstehungskirche
mit Pfarrer Axel Rickelt und dem Carl-Weber-Kindergarten

Nach dem Gottesdienst gibt es eine besondere Schatzsuche für Kinder.

13. Oktober | 10:30 Uhr | Christuskirche
mit Pfarrerin Lydia Abrell und der Kita Traub'sche Stiftung

Anschließend gibt es Mittagessen im Hof. Lebensmittel und Erntegaben können am Samstag, 12. Oktober von 10:00 - 12:00 Uhr in die Kirche gebracht werden. Die Gaben werden dann später an die Stiftung Tragwerk gespendet. Die Lebensmittel müssen nicht aus eigenem Anbau kommen. Kinder können kleine Erntekörbchen mit Gaben füllen und diese zum Gottesdienst mitbringen.

Sebastian Bugs

Neue Mesner an der Martinskirche

Nachdem unsere bisherige Mesnerin an der Martinskirche, Anja Beier, sich nach langjährigem engagiertem Einsatz für die Martinskirche beruflich anders orientiert hat und auf eigenen Wunsch aus dem Mesnerdienst an der Martinskirche ausgeschieden ist, freuen wir uns, dass wir ihre Stelle zeitnah wieder besetzen konnten.

Irina Schmeichel und Klaus Olf werden als Doppelgespann mit je hälftigem Dienstauftrag künftig die Mesner- und Hausmeisterdienste für die Martinskirche, den Albert-Knapp-Saal und die Kapelle am Friedhof übernehmen.

Der neue Start der beiden MesnerInnen fällt nahezu zusammen mit der Wiedereröffnung der Martinskirche, in der sowieso manch neue Einarbeitungen notwendig werden, wie z. B. in die neuen Heizungs-, Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen. Und die Doppelbesetzung bietet unter anderem den Vorteil, sich im Urlaub und an freien Tagen gegenseitig vertreten zu können.

Frau Schmeichel und Herr Olf werden am Sonntag, 29. September, im Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Martinskirche in ihren Dienst eingeführt werden.

Wir wünschen ihnen Freude an der Arbeit, Lust auf die Begegnung mit den Menschen und auf die Chancen der renovierten Martinskirche und Gottes Segen für ihren Dienst!

Jochen Maier

Ein Besuch mit Vergangenheit und Zukunft

In den Zeiten der DDR haben die Kirchen ein breites Partnerschaftsverhältnis zwischen einzelnen Kirchengemeinden aufgebaut und zum Teil in partnerschaftlichem Austausch gelebt.

Die Martinsgemeinde hatte Vacha in Partnerschaft. Da diese Stadt im Sperrgebiet lag konnte leider nie ein Besuch in der Stadt und Gemeinde direkt stattfinden. Trotzdem gelang es über ca. 10 Jahre hinweg durch gegenseitige Besuche die Partnerschaft mit Leben zu erfüllen.

Reisen duften damals ja nur die Rentner, diese nahmen das Angebot gerne an und kamen immer wieder, schon auch wegen des Begrüßungsgeldes. Dazu hatte die Gemeinde private Unterkünfte organisiert. Das Wächterheim war der Tagungsort. Jeweils eine knappe Woche im Frühjahr kamen die Gäste aus Vacha und die Kirchheimer reisten dann im Herbst über ein Wochenende in die DDR. Beides war spannend, aber verbindend und bereichernd.

Leider hat sich die Beziehung durch die Wiedervereinigung ausgeschlichen. Aber auf persönlicher Ebene ergaben sich immer wieder Begegnungen. So war es unausweichlich, dass zum 200. Jubiläum der Johanneskirche in Vacha auch eine Einladung an die ehemalige Martinsgemeinde ging. Herr Kamphausen und das Ehepaar Schlipphak nahmen die Einladung gerne an, weil sie es auch waren, die Kontakte pflegten.



Als wir am 16. Juni frühzeitig zum Gottesdienst ankamen, wurden wir mit fröhlichem Posaunenklang begrüßt. Die Begrüßung mit den wenigen altbekannten Gemeindeglieder war überaus herzlich. Der festliche Gottesdienst mit wuchtiger Orgelmusik und der Predigt von Regionalbischof Tobias Schüfer war dem Anlass mehr als angemessen.

Die Predigt nach Text vom „Verlorenen Sohn“ wurde zeitgemäß ausgelegt, einmal, dass es doch zwei verlorene Söhne sind, denn einer ist fortgegangen, aber der Dagebliebene hat letztlich die Beziehung zum Vater auch verloren. So war das Bild für Vacha, die einen sind fortgegangen und die anderen geblieben, aber beide waren in Gefahr die Gemeinde zu verlassen.

Im anschließenden Empfang konnten noch Grußworte ausgetauscht werden, dazu gehörten der Bürgermeister von Vacha, der sich für die gute Partnerschaft mit der Kirche bedankte, zwei ehemalige Pfarrer brachten ihre Erlebnisse mit der Gemeinde in schwierigen Zeiten zum Ausdruck, dann konnten Willy Kamphausen und Frieder Schlipphak an die Zeit der lebendigen Kontakte der Gemeinde und an das, was übrigblieb, erinnern. Unerwartet schnell wurden alte Beziehungen wieder belebt und erneuert.

Der Empfang erhielt einen würdigen Rahmen durch hingebungsvolle Harfenklänge. Die Musikantin war es dann auch, die zum Mitsingen einlud. So wurde bei Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen eine Begegnung die überaus würdig und beeindruckend war. Was bleibt, alte Beziehungen sind belebt und werden neu geschätzt und sicher weiter gepflegt.

Frieder Schlipphak



Populärmusik Aktuell



Der Arbeitsbereich Populärmusik ist Teil der Evangelischen Kirche in Kirchheim unter Teck. Er fördert die kirchliche Populärmusik im Kirchenbezirk sowie der Gesamtkirchengemeinde in Kirchheim u. a. durch Coaching von Bands und Musikgruppen, musikalischer Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen rund um die Gemeinde, sowie zentralen Angeboten auf Bezirksebene. Musik verbindet und trägt einen wichtigen Teil zum guten Miteinander bei.

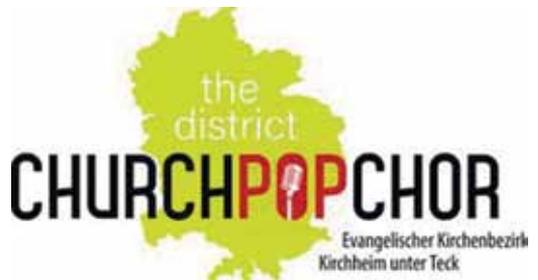


Kinderchor der Ev. Gesamtkirchengemeinde Kirchheim u. Teck

Kinderchor der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde

„TeckKids“, so nennt sich der Kinderchor der evangelischen Gesamtkirchengemeinde in Kirchheim unter Teck. Eingeladen sind alle singbegeisterten Kinder ab dem Vorschulalter. „Die TeckKids“ proben wöchentlich donnerstags von 17:15 Uhr – 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche in Kirchheim. „Die Gemeinschaft, der Spaß am Singen und das Erleben von Musik stehen im Vordergrund“, so Popkantor Kilian Haiber, der den Chor

zusammen mit Christin Haehnel leitet. Die „TeckKids“ treten rund um die Veranstaltungen der Gesamtkirchengemeinde in Aktion, u. a. bei passenden Gottesdiensten, der „Kirche Kunterbunt“ oder mit ausgewählten Musicals an Weihnachten oder sonstigen Festen. Nach vorheriger Absprache können interessierte Kinder jederzeit zum „Schnuppern“ kommen. Anmelden kann man sich bei Kilian Haiber.



PopChor des Kirchenbezirks

Mit Motivation sind die Sängerinnen und Sänger des bezirksweiten Popchores „ChurchPopChor“ musikalisch unterwegs. Gepröbt wird jeweils Mittwoch abends von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr in der Christuskirche.

Das Repertoire ist vielfältig und reicht von geistlichen bis zu säkularen poppigen Chorrangements. Der ChurchPopChor singt bei Gottesdiensten und Veranstaltungen in Kirchheim und den Gemeinden des Kirchenbezirks Kirchheim unter Teck. Einmal im Jahr soll es auch ein größeres Projekt bzw. Konzert geben. Der Chor besteht aktuell aus ca. 30 festen Sängerinnen und Sängern. Interessierte sind jederzeit herzlich zum „reinschnuppern“ willkommen. Und wem's gefällt, der darf natürlich auch gerne bleiben.

Aktuell dringend gesucht: Tenöre und Bässe



Orchester der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde

Das ChurchPopOrchestra der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Kirchheim unter Teck übernimmt in einem kreativen Miteinander die musikalische Begleitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen rund um die Gemeinde. Darüber hinaus hat das vielfältige Ensemble, bestehend aus Streichern, Flöten, Blech & Holzbläsern, Gitarre, Cajon, Klavier und Bass auch Konzertantes zu bieten. Ob instrumentale Orchesterklänge oder gemeinsam gestaltete Auftritte mit dem ChurchPopChor, stilistisch ist das ChurchPopOrchestra breit aufgestellt und bietet so für jeden Zuhörer ein Hörerlebnis.

„Neue Musikerinnen und Musiker sind immer willkommen“, so Kilian Haiber. „Musik miteinander zu erleben und dann mit anderen zu teilen, das schafft wertvolle Momente im Leben“.

Probetermin ist jeweils der Dienstag Abend von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr im Proberaum des Ernst-Traub-Gemeindehauses in Kirchheim oder in der Christuskirche. Interessierte melden sich gerne bei Kilian Haiber.

Kontakt: Kilian Haiber
E-Mail: Kilian.Haiber@elkw.de
Website: <https://www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de/kirche-erleben/musik/popularmusik>

Buchvorstellung



Beim Lesen des Romans "Das späte Leben" von Bernhard Schlink, musste ich immer wieder an den Vers aus Psalm 90 denken: „Lehre uns bedenken, dass wie sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Nach einer schlimmen Diagnose muss Martin seine letzten Dinge regeln.

Martin ist deutlich älter als seine Partnerin Ulla, mit der er einen gemeinsamen Sohn David hat. Ihr Leben spielt sich in einer fast paradisischen Vollkommenheit ab. Alles ist, wie man es sich wünscht: Wenn das Kind im Bett liegt, besprechen die Eltern bei einem guten Glas Wein ihren Tag. Alle möglichen

Sorgen, die das Leben sonst mit sich bringt, sind wie ausgeblendet.

Die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs ändert das heile Leben der Familie mit einem Schlag. Die Leserin und der Leser können sich in die neue Situation hineingenommen fühlen. Wie würde ich handeln, wenn meine Lebenszeit unabweisbar bald zu Ende gehen würde? Einige Wochen.

In dieser Geschichte sind es immerhin einige Wochen. An Geld mangelt es nicht, so dass Ulla und Martin überlegen können, was sie mit dieser Zeit anstellen wollen. Gibt es Botschaften, die noch zu vermitteln wären? Muss man noch das eine oder andere nachholen oder noch einmal miteinander erleben, weil es so schön war? Der kranke Vater hat die für ihn gute Idee, seinem kleinen Sohn die Verantwortung für einen noch anzulegenden Komposthaufen zu übertragen. Doch Ulla hat kein Verständnis für diese Idee.

Arnd Kaiser

Ehrenamtliche Energie-Patinnen und Energie-Paten gesucht!



Hohe Energiekosten belasten das Budget von einkommensschwachen Haushalten überdurchschnittlich stark. Energie einzusparen schafft neue finanzielle Spielräume.

Der Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen (KDV-ES) sucht im Raum Kirchheim Teck und im Raum Nürtingen Menschen, die Lust haben in den Dialog zu gehen. Zu Hause bei den Betroffenen geben die Energie-Pat:innen Tipps aber auch kostenlose Hilfsmittel aus, um den Einsatz von Strom und Heizenergie zu optimieren. Technische Vorbildung wird nicht vorausgesetzt. Wichtiger ist das Interesse an den Menschen und die Bereitschaft zum Dialog. Gesucht werden Energie-Paten und -patinnen!

Was wir Ihnen anbieten:

- Kostenfreie Schulungen durch Energieberater:innen der Verbraucherzentrale Ba-Wü
- Begleitung und enge Zusammenarbeit mit den Sozialberater:innen des KDV-ES
- Vernetzung mit anderen Ehrenamtlichen
- Fahrtkostenerstattung und Versicherung

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kontakt: Kreisdiakonieverband im
Landkreis Esslingen
Alleenstr. 74, 73230 Kirchheim Teck
Reinhard Eberst
r.eberst@kdv-es.de
Tel. 07021 92092-19
Weitere Informationen:
www.kreisdiakonie-esslingen.de/projekte/energie-kosten-beratung

Kontakt

Zentrales Gemeindebüro

Cornelia Daferner, Regina Hofmann,
Gabriele Klöhn, Tanja Renz

Widerholtplatz 4

☎ 07021 92030-17

✉ Gemeindebüero.Kirchheim@elkw.de

Kontaktzeiten:

Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr

Freitag: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Mesner/-innen, Hausmeister/-innen

Auferstehungskirche (Zeppelinstr.)

Dorothea Schietinger ☎ 0175 5025670

Klaus Olf ☎ 0163 8180287

Christuskirche (Geiserplatz)

Klaus Olf ☎ 0163 8180287

Martinskirche (Widerholtplatz)

Irina Schmeichel ☎ 0160 93136518

Klaus Olf ☎ 0163 8180287

Gemeindehaus Schafhof (Wieselweg)

Alexandra Dannenmann ☎ 0159 01462369

✉ Alexandra.Dannenmann@elkw.de

Thomaskirche (Aichelbergstr.)

Maria Gergei ☎ 0177 4485004

Stadtkirchengemeinde

Auferstehungskirche (Zeppelinstr.)

Pfarrer Axel Rickelt, Liststr. 3

☎ 07021 3340 ✉ Axel.Rickelt@elkw.de

Christuskirche (Gaiserplatz)

PfarrerIn Lydia Abrell

Weisestr. 7 ☎ 07021 55813

✉ Lydia.Abrell@elkw.de

Martinskirche (Widerholtplatz)

Martinskiche West:

Pfarrer Jochen Maier, Ludwigstr. 40

☎ 07021 2405 ✉ Jochen.Maier@elkw.de

Martinskirche Ost:

Dekan Christian Tsalos ☎ 07021 92030-21

Thomaskirche/Schafhof

Schafhof (Wieselweg) und

Thomaskirche (Aichelbergstr.)

Pfarrer Sebastian Bugs, Aichelbergstr. 585

☎ 07021 9821498

✉ Sebastian.Bugs@elkw.de

Dekanatamt

Dekan Christian Tsalos

Widerholtplatz 4 ☎ 07021 92030-21

✉ Christian.Tsalos@elkw.de

Diana Herzig ☎ 07021 92030-21

Geschäftsführerin im Dekanatamt

✉ Dekanatamt.Kirchheim@elkw.de

Altenheimseelsorge

Pfarrer Werner Ambacher

Hindenburgstr. 4 ☎ 0171 4738904

✉ Werner.Ambacher@elkw.de

Krankenhausseelsorge

☎ 07021 88-48800

Pfarrer Luca Bähne ✉ Luca.Baehne@elkw.de

PfarrerIn Lydia Abrell

✉ Lydia.Abrell@elkw.de

PfarrerIn zur Dienstaushilfe im Dekanatamt

PfarrerIn Iris Sönning ☎ 07021 9563123

✉ Iris.Soenning@elkw.de

Vorsitzende der Gesamtkirchengemeinde

Nina Fischer ☎ 07021 8046144

✉ Nina.Fischer@elkw.de

Vorsitzende der Stadtkirchengemeinde

Anette Frey ☎ 07021 49739

✉ Anette@frey-Familie.de

Gesamtkirchenpflege

Kirchenpfleger Jörg Stolz
Widerholtplatz 4

 07021 92030-0

 kirchenpflege-kirchheim-teck@elkw.de

Kontaktzeiten:

Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Bankverbindung für alle Kirchengemeinden:

Ev. Gesamtkirchengemeinde

IBAN: DE14 6115 0020 0048 3006 45

Kreissparkasse Esslingen

BIC: ESSLDE66XXX

Verwendungszweck:

Bitte Kirchengemeinde angeben.



Kirchenmusik

Bezirkskantor Ralf Sach

 07021 937377  Ralf.Sach@elkw.de

Kilian Haiber, Kantor für Popularmusik

 0177 3881507  Kilian.Haiber@elkw.de

Seniorenarbeit und Vesperkirche

Diakon Uli Häußermann

Widerholtplatz 4  07021 92030-30

 Uli.Haeussermann@elkw.de

Stiftung Martinskirche:

1. Vorsitzender: Dr. Pascal Bader

2. Vorsitzender: Dr. Frank Bauer

www.martinskirchenstiftung.de



Ev. Jugendwerk

Alleenstr. 74

 07021 6382

 info@ejki.de



Christliches Familienzentrum

Dettinger Str. 77

Regina Müller-Walzok  0160 91218494

 Regina.Mueller-Walzok@elkw.de

: [@familienzentrum_kirchheimteck](https://www.instagram.com/familienzentrum_kirchheimteck)



Jugendreferenten (Ziegelstr. 35)

Diakon Klaus Onischke

Schwerpunkt Waldheim, Lindorf und Ötlingen

 07021 8606468  0151 12723589

 Klaus.Onischke@elkw.de

Diakon Christian Stierle

Schwerpunkt Stadtkirche

 07021 8604753  0174 3784801

 Christian.Stierle@elkw.de

CVJM Kirchheim unter
Teck

Im Doschler 30

www.cvjm-kirchheim.de



Diakoniestation Teck

Alleenstr. 74  07021 48622-0

 info@ds-teck.de

Diakonische Bezirksstelle

Alleenstr. 74  07021 92092-0

 dbs.ki@kdv-es.de

Hospizdienst Kirchheim

Alleenstr. 74

 07021 92092-27  0172 7455294

Ev. Bildungswerk

Dr. Markus Geiger

 07022 905760

 info@ebiwes.de



Wiedereröffnung
Martinskirche
Sonntag, 22. September 2024
Festgottesdienst 10.30 Uhr

